

Niederschrift

über die Sitzung am 07.12.2021

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard

Appel, Dirk

Berkemeier, Robin

Cortner, Theodor

Graf, Raphael

Graudenz, Bernd

Kuliga, Manfred

Lütke Holz, Konrad

Möller, Torsten

Pieper, Markus

Plenge, Michael

Seidel, Joachim

Spräner, Uta

Stattmann, Sandra

Steinhoff, Lothar

Stiens, Michael

stellvertretender Vorsitzender

Stierl, Gereon

Stüeken, Ulrich

Tepper, Heinz-Josef

Wannigmann, Ulrich

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar

Eßmann, Janine

Schriftführerin

Klaas, Josef

Lachmann, Manuel

Laouari, Karim

Teetz, Maike

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Jubiläumsjahr 2022
Vorlage: 158/2021
- 4 Beschluss des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Nordkirchen
Vorlage: 159/2021
- 5 Vorstellung von Klimaschutzmaßnahmen für die nächsten drei Jahre
Vorlage: 160/2021
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Stiens begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	Jubiläumsjahr 2022 Vorlage: 158/2021
----------	---

Herr Bergmann spricht einleitende Worte zum anstehenden Jubiläumsjahr 2022.

Die Tourismusmanagerin Maike Teetz gibt einen Einblick in die bisher geplanten Veranstaltungen des Jubiläumsjahres. Dabei betont Frau Teetz, dass regelmäßige Treffen mit dem Lenkungskreis stattfinden und auch die vorgestellten Veranstaltungspunkte in enger Absprache mit dem Lenkungskreis entschieden wurden. Die beiden großen Highlights werden der Barockmarkt sowie die Ausstellung der Alltagsmenschen sein. Frau Teetz ergänzt, dass die Gemeinde mit dem Barockmarkt ein Alleinstellungsmerkmal habe und dieses Format in den nächsten Jahren eventuell fortgeführt werden könne.

Herr Pieper bedankt sich im Namen der CDU bei der Verwaltung für die tolle Planung des Jubiläumsjahres. Er appelliert an die Nordkirchener Bürgerinnen und Bürger sowie Politikerinnen und Politiker, ebenfalls an den Veranstaltungen teilzunehmen und diese zu bewerben.

Herr Steinhoff schließt sich den Worten von Herrn Pieper an und spricht ein Lob in Richtung der Verwaltung aus.

Herr Bergmann erklärt, dass die Verwaltung derzeit noch Sponsoren für das Jubiläumsjahr suche. Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation sei jedoch eine allgemeine Zurückhaltung zu erkennen.

Herr Tepper fragt nach, ob der Hollandmarkt für das nächste Jahr geplant sei. Dies bestätigt Frau Teetz und erklärt, dass dieser am 20.03.2022 stattfinden soll.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4	Beschluss des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 159/2021
----------	--

Herr Bergmann führt in den vorliegenden TOP ein und verweist dabei auf die vergangene Sitzung, in der Herr Hübner von dem Büro Gertec über die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes berichtet hat.

Herr Stierl stellt fest, dass insbesondere zwei Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept erhebliche Bedeutung haben – Photovoltaikanlagen und Windenergie. Diese Maßnahmen sollten laut Herrn Stierl fokussiert werden. Er stellt fest, dass das Konzept eine wichtige Grundlage für die zukünftigen Klimaschutzmaßnahmen sei.

Herr Stüeken stellt die Sicht der Grünen dar und betont, dass das Konzept bis zum Jahr 2030 eine CO₂-Einsparung von 30 % vorsieht. Dies könne jedoch nur erreicht werden, wenn alle aufgeführten Maßnahmen umgesetzt werden. Laut Herrn Stüeken sei das nicht ausreichend.

Herr Pieper erläutert, dass das Konzept und die Maßnahmen sehr detailliert dargestellt wurden. Aus Sicht der CDU-Fraktion gibt es sehr viele Punkte, an denen gearbeitet werden müsse. Er betont jedoch, dass das Konzept sehr gut auf die Gemeinde Nordkirchen angepasst wurde. Er fügt hinzu, dass nicht lediglich die Verwaltung, sondern auch Privatpersonen, Vereine etc. etwas beitragen müssen. Die CDU sieht das Klimaschutzkonzept als Ansporn, entsprechende Maßnahmen anzugehen.

Frau Spräner stellt fest, dass nur wenige Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept 2012 umgesetzt wurden. Sie ist jedoch trotzdem zuversichtlich, dass die Gemeinde Nordkirchen in die richtige Richtung gehe.

Herr Bergmann erläutert, dass sich die Gesamtsituation nicht maßgeblich geändert habe. Wenn Klimaschutzziele erreicht werden sollen, müssen ebenfalls die gesetzlichen Rahmenbedingungen stimmen. Bergmann betont, dass in den letzten Jahren bereits einige Maßnahmen durchgeführt wurden. Zudem ist das Thema Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe, welche durch alle Fachbereiche gehe. Wichtig sei es, die Bürgerinnen und Bürger bei diesem Thema mitzunehmen und zu erreichen. Dies ist ebenfalls der Kern vieler Maßnahmen des vorliegenden Klimaschutzkonzeptes.

Herr Stüeken stimmt Herrn Bergmann zu und ergänzt, dass ebenfalls der politische Wille dabei eine entscheidende Rolle spiele.

Herr Stierl stellt dar, dass mit der Errichtung einer Stelle im Bereich Klimaschutz der erste richtige Schritt gemacht wurde. Das Klimaschutzkonzept enthält viele einzelne Maßnahmen, die das Bewusstsein zum Thema Klimaschutz verändern könnten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde beschließt die vorgestellte Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Nordkirchen. Ein regelmäßiges Controlling der Klimaschutzaktivitäten soll umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

5	Vorstellung von Klimaschutzmaßnahmen für die nächsten drei Jahre Vorlage: 160/2021
----------	---

Frau Eßmann stellt anhand einer Präsentation eine Reihe von Maßnahmen vor, die in den nächsten drei Jahren im Bereich Klimaschutz umgesetzt werden könnten.

Frau Spräner fragt nach, ob im Jubiläumsjahr auch über umweltfreundliches Geschirr nachgedacht wird. Darauf antwortet Herr Bergmann, dass dies ein Thema sein wird, welches diskutiert werden müsse. Weiterhin nimmt Frau Spräner Bezug auf die angedachte Pflanzaktion im nächsten Jahr und fragt nach, ob auf 1.000 Bäume aufgestockt werden könne.

Herr Klaas erläutert, dass für eine solche Zahl weder Geld noch Fläche zur Verfügung stehen.

Herr Stüeken möchte wissen, wie zukünftig im Hinblick auf die Umsetzung von Maßnahmen vorgegangen wird. Es sollten von vornherein Missverständnisse in der Kommunikation zwischen der Politik und der Verwaltung ausgeschlossen werden. Herr Bergmann betont, dass es sich hierbei um eine Gemeinschaftsaufgabe zwischen der Verwaltung und der Politik handele und ein regelmäßiger Austausch stattfinden wird.

Herr Stierl erläutert die positive Einstellung aus Sicht der SPD zu dem Maßnahmenkatalog. Seiner Ansicht nach müsse sicherlich mit einigen Zielkonflikten gerechnet werden. Insbesondere die Umstellung auf klimafreundlichere Energieversorgung in Altbeständen sollte ein fokussiertes Ziel sein. Die SPD ist der Auffassung, dass die Landwirtschaft stärker in das Thema Klimaschutz einbezogen werden sollte.

Herr Tepper fragt nach, ob die Anpflanzung von 200 Bäumen Teil einer Ausgleichsmaßnahme sei. Dies verneint Herr Klaas und teilt mit, dass dies zusätzliche Bäume seien.

Herr Stiens möchte wissen, an welchen Standorten die drei E-Ladesäulen errichtet werden. Frau Eßmann teilt mit, dass jeweils eine Ladesäule in Südkirchen und in Capelle an der Mobilstation errichtet wird. Der endgültige Standort in Nordkirchen müsse noch geklärt werden.

Herr Pieper erläutert, dass es ein sehr gutes Ergebnis sei, wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden. Er schlägt vor, jährlich über die Klimaschutzmaßnahmen und das Budget zu berichten.

Frau Spräner fragt nach, ob die Verwaltung ebenfalls den Fachkräftemangel zu spüren bekommt.

Herr Klaas antwortet, dass sich der Fachkräftemangel in der täglichen Arbeit bei einigen Maßnahmen bemerkbar mache. Herr Bergmann ergänzt, dass Herr Lachmann bereits Gespräche mit der Gesamtschule geführt habe und den Kontakt zu der Handwerkskammer hergestellt hat. Ziel sei es, den Schülerinnen und Schülern verschiedene Handwerksberufe vorzustellen und für eine Ausbildung zu motivieren.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung sowie der Rat der Gemeinde beschließen die von der Verwaltung vorgestellte Auswahl von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept. Diese sollen in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

6	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Herr Bergmann berichtet von der geplanten Impfaktion am kommenden Wochenende in Ascheberg und appelliert an die Politiker, diese Aktion zu bewerben.

7	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Herr Kuliga regt an, dass das Verkehrsschild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h seit der Baustelle auf der Mühlenstraße verschwunden ist. Herr Klaas sichert eine Überprüfung der Situation zu.

Frau Spräner möchte wissen, ob die Anfang des Jahres begonnene Potenzialanalyse zur Bauflächenentwicklung in der Gemeinde Nordkirchen im Ausschuss vorgestellt wird.

Herr Bergmann erläutert, dass die Ideen an die Bezirksregierung Münster übermittelt wurden. Sobald diese durch die Bezirksregierung in Form des Entwurfes des fortgeschriebenen Regionalplans veröffentlicht werden, wird ein entsprechender Bericht im Ausschuss vorgestellt.

Herr Stiens beendet die Sitzung um 19:05 Uhr.

Michael Stiens
Stellv. Vorsitzender

Janine Eßmann
Schriftführerin